

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 261.

Freitag den 7. November.

1856.

Johann Bötticher, Salzwirker.

Prof. D. Dähne erwähnt in seiner „Gedenkschrift“ S. 7 eines noch gegenwärtig in dem Andenken der hiesigen Salzwirker-Brüderschaft hochgeschätzten Mitgliedes derselben, Johann Böttichers, und beruft sich auf eine von demselben im J. 1694 verfaßte Chronik, welche sich gegenwärtig in dem Besitze des Obarstede-meisters Froisch befindet. Wo Heudel in seinem Adress-Verzeichnisse dieselbe benutzt habe, ist mir unbekannt; auch ich besitze diese sogenannte Chronik mit einer Dedication ihres Verfassers vom 26. März 1685. Sehr großen geschichtlichen Werth ihr beizulegen habe ich bis jetzt keine Veranlassung gehabt. Aber der Verfasser ist nicht uninteressant und darum will ich aus jener Handschrift, die in meinem Besitze ist, Einiges über sein Leben mittheilen.

Johann Bötticher ist 1639 „von ehrlichen Eltern aus der Salzwirker-Brüderschaft zur Welt geboren“. Sein erstes Verdienst ist eine bessere Einrichtung der Feuerherde gewesen, durch welche eine große Ersparniß an Holz, welches nach Beseitigung der Strohfenerung allein als Feuerungsmaterial diente, erzielt wurde. Dies geschah 1657 in dem Kothe zur Weindiossel, wo sein Stiefvater Jeremias Linke wirklicher Salzfieder war. 1661 trat er selbst als Salzwirker in dem Kothe zum gülden Brunnen ein und bewirkte bei dem Salzgräßen Hondorff, daß seine Heerd-Einrichtung allgemein eingeführt wurde. 1694 wurde das Salzlieden mit Steinkohlen nach seinem Vorschlage, wie es scheint, eingeführt. In Anerkennung dieser Verdienste ist er am 28. Febr. 1690 zum Ober-Salzwirker bestellt und 1708 zum Inspector ernannt worden. Bei der Hulbigung König Friedrich Wilhelms I. im Jahre 1713 wurde er als der älteste die Pflicht gehabt haben das Pferd, welches der Landesherr schenkt, um die vier Brunnen zu reiten, mußte aber seines Alters wegen auf die Ehre verzichten. Das Jahr seines Todes ist mir unbekannt. Da nun weder Hondorff (im J.

1670) noch v. Dreyhaupt in der neuen Ausgabe der Hondorffschen Beschreibung (im J. 1749) des Mannes gedenken, so will ich die Erinnerung an sein Verdienst erneuern.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am 25. Sonntage nach Trinitatis (den 9. Novbr.) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diac. Voigt. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Nach beendigter Vormittagspredigt allgem. Beichte und Communion Herr Superint. Dryander.

Montag den 10. November um 8 Uhr Herr Superint. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Diac. Sichel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf. Um 2 Uhr Herr Oberlehrer Lehan.

Nach der Vormittagspredigt allgem. Beichte und Communion Herr Oberpred. Bracker.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Dompred. Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Herr Superint. Neuenhaus.

Vormittag 11¹/₂ Uhr akademischer Gottesdienst Herr Consistorialrath Prof. Dr. Tholuck.

Montag den 11. Noobr. Abends 6 Uhr Bibelstunde

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahobd.
Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf.



Zu Neumarkt: Sonnabend den 8. November um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 9. November um 9 Uhr Derselbe.

Mittwoch den 12. November Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Hoffmann.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Prediger Plath.

Nach der Predigt allgem. Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Dienstag den 11. November Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 114. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Haupt-Gewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 81,370; 2 Gewinne von 2000 Thlr. auf Nr. 3235 und 8566.

32 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 3249. 7593. 22,570. 24,058. 24,803. 26,167. 29,991. 35,787. 36,761. 40,728. 40,886. 41,375. 42,496. 45,759. 45,814. 53,055. 56,232. 56,951. 57,950. 61,241. 65,758. 67,924. 70,085. 73,706. 73,990. 74,675. 77,543. 78,831. 79,183. 81,833. 88,877 und 89,236.

35 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 260. 385. 3188. 3377. 3771. 4033. 10,355. 12,049. 14,204. 24,037. 34,888. 36,497. 36,867. 38,101. 43,521. 45,686. 54,136. 63,401. 65,604. 65,734. 66,787. 68,174. 70,048. 74,363. 80,648. 81,168. 82,390. 83,192. 85,391. 86,864. 88,030. 89,218. 89,273. 89,936 und 93,236.

62 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 2226. 3530. 4753. 4800. 5488. 7079. 8664. 9380. 10,129. 10,910. 11,192. 11,262. 11,847. 12,341. 15,661. 17,933. 19,495. 19,579. 22,734. 24,252. 24,884. 25,045. 25,241. 26,380. 28,582. 28,994. 31,565. 36,315. 38,284. 38,510. 42,283. 43,930. 44,936. 46,312. 47,679. 52,435. 53,293. 53,411. 54,912. 55,275. 55,848. 56,748. 57,027. 59,179. 59,693. 62,525. 64,679. 64,900. 66,647. 67,333. 69,031. 69,221. 69,500. 70,200. 70,875. 76,054. 78,585. 84,887. 88,042. 88,279. 88,491 und 94,861.

Berlin, den 5. November 1856.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Cassin.

Bekanntmachungen.

Die Zinsen der Hellfeld'schen Stiftung sollen zunächst für arme Cholera-Waisen der Gesamt-Vorstadt Glaucha, deren Eltern in diesem Bezirke verstorben sind, zu nützlichen Weihnachtsgeschenken, Kleidern, Lehrmitteln u. dergl. verwendet werden.

Wir fordern daher die Vormünder der bezeichneten Cholera-Waisen auf, ihre zur Theilnahme berechtigten Mündel binnen 14 Tagen schriftlich bei uns anzumelden. Die Anmeldungen müssen enthalten:

- die Vor- und Zunamen der Kinder;
- Namen, Stand und Todeszeit der Eltern;
- die Straßen-Nummer desjenigen Hauses, in welchem der Vater oder die Mutter der Kinder an der Cholera verstorben sind oder doch ihre Wohnung zur Todeszeit gehabt haben.

Halle, den 4. Noobr. 1856.

Der Magistrat.

Das Stadt-Singchor

wird, da es wegen der Kürze der Tage und der immer regeren Theilnahme in allen Stadttheilen die Gefänge vor den Häusern in den bisher üblichen drei Tagen nicht bewältigen kann, von jetzt ab wöchentlich viermal singen, und zwar:

Sonntags von 7 bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
und = 11 = 1 =

Montags = 11 $\frac{1}{4}$ = 12 $\frac{1}{2}$ =

Mittwochs = 2 = 3 =

Sonabends = 2 = 3 =

Der Chordirector.

Die Denkschrift zur Jubelfeier der St. Moritzkirche, Preis 10 Sgr., ist wieder vorrätzig bei
J. F. Rippert.

Holz-Auction.

Montag den 10. Nov. Nachmit. 2 Uhr Markt-
platz Nr. 24 **Versteigerung einer Parthie
Ruz- und Brennholz.**

Brandt, Auct.-Commiff. u. ger. Tax.

Wohl zu beachten!

Der Ausverkauf eleganter weißer gemusterter Schweizer-Gardinen befindet sich nur noch kurze Zeit großer
Berlin Nr. 14 parterre am Eingange rechts.

Bei bevorstehender Einführung der Gasbeleuchtung für hiesige Stadt macht Unterzeichneter darauf aufmerksam, dass die Prämiensätze bei der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt durch dieselbe nicht erhöht werden.

A. R. Korn,

Agent der Leipz. Feuerversicherungs-Anstalt.

Parafinkerzen, das richtige Pfund 20 Sgr., **Stearinlichte** (sogenannte Talglichtverdränger), das Pack 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., **Stearinkerzen**, zu 8 Sgr., **Willykerzen** 9 Sgr., **Apollokerzen** 10 Sgr., bei Quantitäten billiger, empfiehlt
Carl Brodtkorb.

Johannisbeer syrup, Himbeer syrup, Himbeereffig, Kirschsaft mit Zucker eingekocht bei
Carl Brodtkorb.

Feine Chinesische Thee's, als: **Haysan** = **Kayser** =, **Souchon** =, **Pecco** = und **Pecco** = **Blüthen-Thee**, so wie **Melange-Thee**, aus gleichen Theilen Haysan =, Kayser = u. Pecco = Thee gemischt, empfiehlt in ganzen Pfunden und einzeln; desgleichen f. **Ceylon** =, **Canehl** =, **Mocca** = **Caffee**, **Chocolade** und **Cacao** = **Masse** in Tafeln, billigt bei
Carl Brodtkorb.

Weis, à U. 1 $\frac{1}{4}$ Sgr., 2 Sgr., 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., 3 Sgr., für 1 **Rh.** 30 U., 16 U., 13 U., 10 U., bei
Carl Brodtkorb.

Stärkstes Rheinisches Jagd-Pulver, **Engl. Patent-Schroot**, **Zündhütchen** mit und ohne Decker, **Ladeförke**, weiches **Jagdblei**, bestes **Sprengpulver**, à U. 5 Sgr. 4 S., empfiehlt
Carl Brodtkorb.

Alten Nordhäuser Kornbranntwein, in ganzen Fässern und ausgemessen, doppelt und einfach abgezogene **Gewürz-Branntweine**, feine **Rums**, **Arracs**, echt **franz. Cognac** resp. **Sanitäts-Franzbranntwein**, **Danziger Tropfen**, **Düsseldorfer Punsch** = **Sirop**, **Schweizer** = **Abfintz** zc. empfiehlt
Carl Brodtkorb.

Gereinigtes Patent-Oel, 12 U. für 1 **Rh.**, sowohl zu Maschinen wie auch als ord. Brennöl zu gebrauchen, empfing wieder
Carl Brodtkorb.

Gereinigten Rübensirop, à U. 1 $\frac{1}{4}$ Sgr., 28 U. für 1 **Rh.**, bei
Carl Brodtkorb.

Sölner Leim, à U. 8 Sgr., **Mühlhäuser Leim**, à U. 6 $\frac{2}{3}$ Sgr., **hellen Orange-Schellack**: à U. 9 Sgr., **doppelt gereinigten Politur-Sprit**, **doppeltes Scheidewasser**, **Aloe** zc. empfiehlt den Herren **Tischlermeistern**

Carl Brodtkorb.

Den Herren **Tischlermeistern** und **Ofenfabrikanten** halte ich mein Lager von **Goslar** = **Glötte** u. **Goslar** = **Blei**, **Engl. Glötte** u. **Zinn** empfohlen
Carl Brodtkorb.

Hab' Acht!

Auf dem Gräfl. v. Hohenth. Forstreviere zu Püchau bei Wurzen werden mehrere Schffl. gute Sameneicheln zu kaufen gesucht durch Unterzeichneten.

Wendte, Revier-Förster.

Holländische Bücklinge

empfang

B o l k e.

Futterrüben und Weißkohl ist im Ganzen und Einzelnen, das Schock zu 20 Sgr., zu verkaufen Markt, Marienbibliothek bei **Feideck**.

Eine kleine verschließbare Marktbude ist billig zu verkaufen gr. Klausstraße Nr. 26.

6 Stück neue Bettstellen sind zu verkaufen
Schulberg Nr. 8.

130—140 Fuß starker Buchsbaum ist abzulassen
am Kirchthor Nr. 7.

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** wird gesucht
ebendasselbst.

Eine Handschuh-Maschine steht billig zu verkaufen
Rathhausgasse Nr. 4, 1 Treppe.

Etablissement.

Einem geehrten hiesigen Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich **große Klausstraße Nr. 4** als **Kürschner** und **Mützenmacher** etablirt habe und bitte bei vorkommendem Bedarf um gütige Beachtung.

G. Dieß, Kürschner und Mützenmacher.

Ein Hausknecht wird gesucht kl. Märkerstr. 9.

Einen Hausknecht sucht zum sofortigen Antritt

Louis Kunsch, kl. Brauhausgasse Nr. 5.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht jetzt oder zu Neujahr einen guten Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten oder als Hausmädchen. Näheres wird ertheilt Berggasse 2.

Eine Auswärterin sucht man. Näheres Fleischerg. 12.

Etablissements - Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das

Colonial-Waaren-Geschäft, große Steinstraße Nr. 12, was ehemals unter Firma **W. Kersten & Co.** betrieben wurde, käuflich übernommen habe und unter meiner Firma

W. L. Schwenke

fortführen werde.

Indem ich die Versicherung gebe, eifrigst dafür Sorge tragen zu wollen, daß es allen Anforderungen, die überhaupt an ein derartiges Geschäft gemacht werden können, vollkommen entspreche, erlaube ich mir, dasselbe hiermit bestens zu empfehlen.

Halle a. d. Saale, den 4. November 1856.

W. L. Schwenke.

Türkische Pflaumen, groß, fleischig und süß, empfing und empfiehlt

Gustav Niemeyer an d. Moritzkirche Nr. 5.

Junge Mädchen, welche das Putzmachen erlernen wollen, werden angenommen große Klausstraße Nr. 13.

H. Arnold.

Junge Mäntel, welche Lust haben das Schneidern zu erlernen, werden unentgeltlich angenommen, auch können einige im Schneidern geübte Beschäftigung finden bei **H. Rauchfuß**, Wallstraße 23 im botanischen Garten

In der Nähe des Marktes suche ich zu einem reinlichen Geschäft für nächstes Quartal einen geräumigen Laden, Ladenstube und Garçon-Behaltung zu miethen; derartige Offerten bitte ich mir recht bald zugehen zu lassen. **Wilhelm Sachtmann.**

Wohnungs-Gesuch.

Zum 1. April 1857 wird 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Bodenkammer, eine geräumige Werkstelle für einen Holzarbeiter mit Hofraum und Thoreinfahrt zu beziehen gesucht. Ein Vorplatz mit Stallung, wo sich eine Werkstelle einrichten ließ, würde sich auch dazu passen. Unerbietungen unter A. Z. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör in der Nähe des Waisenhauses, ist sofort oder zum 1. April zu vermieten. Zu melden gr. Steinstraße Nr. 17 im Hofe, zwei Treppen.

Eine 18 *M.*: Wohnung ist zu vermieten und 300 *M.* auszuleihen kl. Braubausgasse Nr. 11.

Zwei freundliche Familien-Logis können sogleich bezogen werden großer Schlamme Nr. 15.

Eine freundlich gelegene möblirte Stube und Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen Jägerplatz Nr. 10.

1 gute Schlafstelle ist offen alter Markt 16, 1 Tr.

Ein Portemonnaie ist Sonntag den 2. November in der Moritzkirche gefunden worden. Dasselbe ist abzuholen bei Herrn Dr. Knauth, Moritzkirchhof 14.

Ich warne einen Jeden, dem Handarbeiter Klingweber Möbel noch Federbetten abzukaufen.

L. Nerge.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 4. November 1856.

	27 Sgr.	6 Pf.	bis 3	27 Sgr.	— Sgr.	— Pf.
Weizen	2	27	6	27	—	—
Roggen	2	—	—	2	2	6
Gerste	1	22	6	1	26	3
Hafer	—	26	3	1	—	—

Druck der Waisenhauß-Buchdruckerei.